

Bericht öffentliche Gemeinderatssitzung 09.02.2021

Vor der eigentlichen Sitzung trafen sich die Mitglieder des Technischen Ausschusses um vor Ort erste Überlegungen zu einer Planung der Platzsituation rund um die Friedhofshalle zu besprechen. Das beauftragte Ingenieurbüro Hermle, Gosheim, hat hierzu den Ausschussmitgliedern einen ersten Entwurf mit einer Ruhezone bestehend aus einer Wasserfläche vorgestellt. Die Frage war ob das Ingenieurbüro Hermle nun auf dieser Basis weiter planen kann oder ob die vorgebrachte Idee in keiner Weise den Vorstellungen des Gremiums entspricht.

Weiter fand vor der öffentlichen Sitzung in der Schulturnhalle eine nichtöffentliche Sitzung statt. Dabei schlug Revierleiter Joachim Reger dem Gemeinderat den Kauf mehrerer Waldparzellen vor. Unter anderem unterbreitete er dem Gremium auch verschiedene Vorschläge zur Verbesserung der Wegesituation im Zusammenhang mit dem Ausbau der L 433.

Der Gemeinderat gedachte ferner mit einer Schweigeminute des verstorbenen ehemaligen Gemeinderatsmitglieds Karl Hagen. Ferner gab Bürgermeister Rudolf Wuhrer wie gewohnt einen aktuellen Überblick über das Corona-Geschehen.

TOP1: Bürgerfragemöglichkeit

Dem Gemeinderat lag eine schriftliche Anfrage bezüglich der wilden Downhill-Strecken im Wald vor. Mit diesem Thema hat sich der Gemeinderat bereits mehrfach beschäftigt. Die große Hoffnung ist nun, dass sich durch eine solche legale Strecke in Spaichingen die Situation in Denkingen verbessern wird.

TOP2: Leasing Hardware Rathaus

Die Hardware (PC, Bildschirme, Server usw.) hat die Gemeinde mit wenigen Ausnahmen geleast. Dies ist aufgrund der sich sehr schnell veränderten technischen Voraussetzungen günstiger wie ein Kauf. Die Technik ändert sich in diesem Bereich derart schnell, dass sie in sehr kurzen Intervallen ausgetauscht werden muss, auch weil die Software immer mehr Kapazität und Geschwindigkeit verlangt.

Durch eine Programmumstellung im vergangenen Jahr mussten die PC's und Monitore auf dem Rathaus bereits aufgerüstet werden. Diese erst aufgerüsteten Geräte werden aus dem neuen Leasingvertrag genommen und weiter genutzt. Die Kosten für den Erwerb betragen 1.671.--€. In diesem Fall wäre eine Verlängerung des Leasingvertrags oder ein Austausch unwirtschaftlich. Einstimmig beschloss der Gemeinderat diesen Kauf und den Abschluss eines neuen Leasingvertrags für die restliche Hardware (z.B. Server) in Höhe von 456,94 €/monatlich (bisher 943,35€/monatlich).

TOP: 3 Ausschreibung Bau 2. Rettungsweg Grundschule

Die Gemeindeverwaltung hat beantragt entsprechend dem Investitionsplan 2021 die Baumaßnahme „Rettungstreppe Grundschule“ gemäß der Baugenehmigung vom 23.07.2018 auszuschreiben und die Arbeiten in den Sommerferien durchzuführen.

Bereits im September 2016 hatte sich der Gemeinderat erstmals mit dem von der Baurechtsbehörde geforderten 2. Rettungsweg befasst. Zahlreiche Diskussionen, auch um die Frage eines Aufzugs und des Standorts dieses 2. Rettungswegs folgten in den darauffolgenden Jahren. Nachdem nun der Anbau von Räumlichkeiten für eine Ganztagesbetreuung mit Mensa vom Tisch ist, kann die Nottreppe wie vom Gemeinderat bereits beschlossen und von der Baurechtsbehörde genehmigt erfolgen. Die Maßnahme wurde in den Haushalt 2021 eingestellt. Der Gemeinderat gab nunmehr einstimmig grünes Licht für die Ausschreibung und den Bau in diesem Jahr.

TOP 4: Kommunales Betreuungsangebot Grundschule

Nach dem Scheitern der Einführung eines Ganztagesangebots hat die Gemeinde zusammen mit der Schulleitung der Grundschule ein kommunales Betreuungsangebot gestartet. Hierzu wurde das für die Betreuung im Rahmen der Ganztagesesshule eingestellte Personal übernommen: Frau Scheffold Thiel und FSJ Niklas Bippus.

Im Rahmen dieses Betreuungsprogramms werden bis zu 10 Kinder außerhalb der Schulzeit betreut. Die Betreuung findet derzeit provisorisch im Bürgersaal/Rathaus statt. Aus pädagogischer Sicht sind gute Fortschritte erkennbar – die Betreuung, wie etwa Hilfe bei den Schulaufgaben usw. hat sich positiv ausgewirkt. Weiter hat sich gerade auch in Zeiten von Corona hier die Notwendigkeit einer zusätzlichen Betreuung gezeigt. Über dieses kommunale Betreuungsangebot kann auch einen Teil der „Verlässlichen Grundschule“ abgedeckt werden.

Die Gemeinde hat einen Antrag auf Förderung des kommunalen Betreuungsangebots gestellt. Ein Bescheid steht noch aus. Man geht hier aber von einer dauerhaften Förderung aus.

Schule und Verwaltung halten dieses kommunale Betreuungsangebot für außerordentlich wichtig. Es bietet gerade Kindern mit erschwerten Startbedingungen große Chancen. Nach dem Auslaufen der bisherigen FSJ-Stelle wurde daher vorgeschlagen diese Stelle erneut mit einer FSJ-Stelle zu besetzen. Ausdrücklich dankte der Vorsitzende an dieser Stelle Frau Scheffold-Thiel und Herrn Bippus für deren Engagement. Er ist davon überzeugt, dass künftig dieses Betreuungsangebot noch stärker in Anspruch genommen wird, da jetzt eben Erfolge erkennbar sind.

Der Gemeinderat hat daraufhin beschlossen:

1. Der Gemeinderat dankt Frau Scheffold-Thiel und Herrn Bippus für ihre engagierte Arbeit. Die positiven Ergebnisse der Kommunalen Betreuung bestätigen die Richtigkeit dieser Kommunalen Betreuung die weiter fortgeführt wird.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt nach Auslaufen der jetzigen FSJ-Stelle diese erneut zu besetzen.

TOP5: Wahlorganisation Landtagswahl 14.03.2021

Die Landtagswahl am 14. März 2021 steht ganz unter den Bedingungen der Corona-Pandemie. Leider hat sich das Innenministerium BW der Empfehlungen der kommunalen Seite und der geübten Praxis von Rheinland-Pfalz nicht angeschlossen um mit der Wahlbenachrichtigungskarte auch gleich an jeden Wahlberechtigten die Briefwahlunterlagen zu verschicken. So müssen diese wieder von jedem extra beantragt werden.

Der Bürgermeister geht insgesamt davon aus, dass überdurchschnittlich viele Wählerinnen und Wähler in diesem Jahr von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch machen um weiterhin den Kontakt und die Ansteckungsgefahr zu minimieren.

Man weiß natürlich nicht wie sich das Infektionsgeschehen bis zum 14. März 2021 entwickeln wird, es ist aber davon auszugehen, dass die grundlegenden Corona-Infektionsschutzmaßnahmen und Hygienemaßnahmen noch bis weit in das 2. Halbjahr 2021 gelten werden. Dem trägt die Verwaltung auch bei der Organisation und Durchführung der Wahl Rechnung.

- Das Wahllokal befindet sich in der Schulturnhalle, so dass die Abstandsregeln sehr gut eingehalten werden. Eingang und Ausgang werden getrennt voneinander. Der Wahlvorstand wird dafür Sorge tragen, dass sich immer nur eine bestimmte Anzahl an Wahlberechtigten im Wahllokal befindet.
- Die Briefwahlauszählung findet im Rathaus statt. Ggf. kann diese in mehreren Räumen stattfinden. Geplant ist derzeit die Auszählung im Trauzimmer.
- Die Auszählung der im Wahllokal abgegebenen Stimmzettel findet in der Schulturnhalle statt.
- Wie es sich mit einer Maskenpflicht verhält wird derzeit vom Innenministerium geprüft. Vermutlich wird es für die Wahlberechtigten nur zu einer diesbezüglichen Empfehlung kommen.
- Der Grundsatz der Öffentlichkeit wird sowohl bei der Auszählung in der Schulturnhalle wie auch der Briefwahlauszählung jederzeit gewährleistet.

TOP6: Lockdown Kindergartengebühr

Das Land wird den Kommunen einen Teil der Gebührenauffälle für den Zeitraum 10.1. – 14.2. 2021 ersetzen. Weitere Kompensationen seitens des Landes wird es nicht geben. Die Bürgermeister im Landkreis Tuttlingen haben sich darauf verständigt auf die Elternbeiträge für den Januar zu verzichten. Dem stimmte der Gemeinderat zu und bevollmächtigte gleichzeitig die

Gemeindeverwaltung weitere Gebührenverzichte auszusprechen, wenn dies landesweit oder kreisweit so empfohlen wird.

TOP7: Wasserrechtsgesuch „Lehräcker“

Im Baugebiet „Lehräcker“ wird die Kanalisation in einem getrennten System betrieben, einmal für das Schmutzwasser in die Kläranlage und einmal das Regen-/Oberflächenwasser über eine Rückhaltung in den Vorfluter „Heimbach“. Das getrennte Entwässerungssystem einschl. der Rückhaltung ist bereits Bestandteil des Bebauungsplans. Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.

TOP8: Baugesuche

Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt:

Bau Wohnhaus mit Doppelgarage und Dachbegrünung der Garagen in der Eugen Bolz Straße.

Bau eines Doppelhauses Auf Bulz.

Wohnhaus mit Garage und Carport in der Dreifaltigkeitsbergstraße. Durch diese Bebauung wird eine Baulücke geschlossen.

TOP6: Anfragen und Bekanntgaben

Keine